

Style Sheet

promptus – Würzburger Beiträge zur Romanistik

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Neuphilologisches Institut – Romanistik
Am Hubland
97074 Würzburg

E-Mail: promptus@uni-wuerzburg.de

Hinweise für Autoren

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Bitte senden Sie Ihren Beitrag als Word-Datei per E-Mail an die Herausgeber. Die Einreichung einer Printversion ist nicht erforderlich.
- 1.2 Auf der ersten Seite des Manuskripts sind anzugeben: Vorname und Name des Verfassers, Anschrift inkl. E-Mail-Adresse sowie ggf. Institutszugehörigkeit.
- 1.3 Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag ein Abstract in englischer Sprache voran (maximal 12 Zeilen).
- 1.4 Korrekturfahnen werden als E-Mail-Anhang von der Redaktion verschickt. Bitte prüfen Sie diese eingehend und senden Sie sie anschließend per E-Mail zurück.
- 1.5 Die Redaktion behält sich vor, den unten genannten Regeln nicht entsprechende Manuskripte zur Überarbeitung zurückzusenden.

2. Gestaltung der Beiträge

2.1 Fußnoten und Druckauszeichnungen

- 2.1.1 Fußnoten werden durchlaufend nummeriert und im Text durch eine hochgestellte Ziffer ohne Klammer gekennzeichnet (nach dem Satzzeichen). Die Fußnoten sollen über eine reine bibliographische Angabe hinausgehen.
- 2.1.2 Werktitel (Gedicht-, Roman-, Dramentitel) sowie Titel selbständiger Veröffentlichungen, Titel von Zeitschriften und Aufsatzsammlungen werden kursiviert; Titel von Aufsätzen erscheinen in eckigen Anführungszeichen: «...».
- 2.1.3 Wortbedeutungen und Übersetzungen werden in einfache, hoch gestellte und nach innen gebogene Anführungszeichen gesetzt: ‘...’.

2.2 Zitierweise

- 2.2.1 Zitate werden im laufenden Text durch eckige Anführungszeichen gekennzeichnet: «...»; dies gilt einheitlich für alle zugelassenen Publikationssprachen. Zitate in Zitaten werden durch einfache eckige Anführungszeichen gekennzeichnet: <...>. Längere Zitate (≥ 3 Zeilen) werden vom Text durch Einrücken abgesetzt; sie erscheinen in einfachem Zeilenabstand und in Schriftgröße 10pt. Zitate im Deutschen, Englischen, Spanischen, Französischen oder Italienischen, die von der Sprache des Beitrags abweichen, werden nicht übersetzt; Zitate aus anderen Sprachen sind in die Beitragssprache zu übersetzen; handelt es sich um Übersetzungen des Verfassers, ist dies kenntlich zu machen.

- 2.2.2 Literaturverweise erfolgen in Klammern im laufenden Text nach dem Muster: (Pérez 1979: 26). Werden mehrere Autoren zitiert, sind die Namen durch Schrägstriche zu trennen. Bei mehr als drei Autoren steht der Name des ersten Verfassers mit dem Zusatz: et al. Bei mehreren zitierten Werken eines Autors aus demselben Jahr erfolgt eine Unterscheidung durch kleine Buchstaben hinter dem Erscheinungsjahr: (Pérez 1979a: 57).
- 2.2.3 Jede Abweichung vom Original ist durch Einschließung in eckige Klammern zu markieren; Auslassungen, auch am Anfang und am Ende eines Zitats, sind durch drei Punkte in eckigen Klammern zu kennzeichnen.
- 2.2.4 Wird an zwei aufeinander folgenden Textstellen auf denselben Text verwiesen bzw. aus diesem mit gleicher Seitenzahl zitiert, ist dies durch (id.) kenntlich zu machen. Bezieht sich der Verweis bzw. das Zitat auf denselben Text, jedoch auf eine andere Seitenzahl, steht: (ibid.: 226). Dies gilt für alle zugelassenen Publikationssprachen. Für ergänzende Verweise wird die lateinische Abkürzung cf. verwendet.

2.3 Bibliographie

- 2.3.1 Am Schluss des Beitrags ist eine alphabetisch geordnete Bibliographie anzufügen; sie muss alle Titel aufführen, auf die im Text verwiesen wurde.
- 2.3.2 In der Bibliographie wird jeweils die zweite Zeile eines Titels eingerückt.
- 2.3.3 Beispiele zu den bibliographischen Angaben:

Monographie

Stierle, Karlheinz. 1997. *Ästhetische Rationalität. Kunstwerk und Werkbegriff*. München: Fink.

Aufsatz

Bruce-Novoa, Juan. 1983. «Drama to Fiction and back: Juan García Ponce's Intratext». In: *Latin American Theatre Review*. Vol. 16, N° 2, 5-13.

Witte, Georg. 2006. «Das Gesicht des Gedichts. Überlegungen zur Phänomenalität des poetischen Textes». In: Susanne Strätling, Georg Witte (Hg.): *Die Sichtbarkeit der Schrift*. München: Fink, 173-190.

Internetquellen

Stiegler, Bernd. 2008. «Iconic Turn und gesellschaftliche Reflexion. Einleitung», <http://www.trivium.revues.org/391> (zuletzt eingesehen am 31.3.2009)

2.4 Abbildungen

- 2.4.1 Abbildungen können nur reproduziert werden, wenn die Nutzungsrechte geklärt sind und die technische Qualität es erlaubt.
- 2.4.2 Das Bildmaterial muss im Format jpg, gif oder tif mit einer Mindestauflösung von 300dpi in einer separaten Datei geliefert werden. Im Text sind die Stellen kenntlich zu machen, an denen die Abbildungen eingefügt werden sollen.